

Verwaltungshaushalt - Einnahme- und Ausgabepositionen

Nr.	Haushaltsstelle	Erläuterung
1	03000.16502 03000.16503	Zugunsten der GIWo erfolgte im Haushaltsjahr 2005 ein erheblicher Einsatz von Sachmitteln und Personal. Aus der Abrechnung der Kosten ergeben sich Mehreinnahmen von 10.500,00 € und 28.000,00 €.
2	05100.16100	Aus der Abrechnung der Kosten für die Bundestagswahl 2005 ergab sich eine Resterstattung von 1.900,00 €.
3	13000.15000	Im Jahr 2006 kam es vermehrt zu kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr in Schadensfällen.
4	21000.11000 21000.17102 21000.71702	Die Offene Ganztagsgrundschule erfreut sich wachsender Beliebtheit. Aus Betriebskostenzuschüssen des Landes und Elternbeiträgen werden insgesamt Einnahmen von rd. 64.800,00 € erwartet. Infolge der gestiegenen Schülerzahlen erhöht sich auch der Zuschuss an die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, die mit der Durchführung der Ganztagsgrundschule beauftragt ist.
5	21500.13001 21500.57400	Durch die Einführung des Ganztagunterrichtes im Zuge der Einrichtung der Ganztags Hauptschule werden Ausgaben von rd. 8.000,00 € für die Schulspeisung erforderlich (siehe Ausgabeposition 21500.57400). Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Kostenerstattungen der Eltern von rd. 7.000,00 € unter Einnahmeposition 21500.13001 gegenüber.
6	22000.15000	Aufgrund von Schadensregulierungen von Schädigern bzw. durch Versicherungsleistungen konnten Mehreinnahmen von 1.500,00 € erzielt werden.
7	33000.11000 33000.65001	Durch die gute Auslastung und durch zusätzliche Veranstaltungen konnten Mehreinnahmen aus Eintrittsgeldern pp. von 5.000,00 € erzielt werden. Den Mehreinnahmen stehen Ausgaben in gleicher Höhe von 5.000,00 € bei der Ausgabeposition 33000.65001 „Kulturveranstaltungen“ gegenüber.
8	36600.17800 36600.65002	Für das kulturelle Rahmenprogramm der WM-Gäste aus Serbien-Montenegro entstanden Ausgaben von 20.000,00 € bei der Ausgabeposition 36600.65002, die durch zusätzliche Einnahmen in gleicher Höhe bei der Einnahmeposition 36600.17800 gedeckt sind.
9	40000.16100	Eine Betreuungspauschale in der bisherigen Form für Asylbewerber wird nicht mehr gewährt. Die Einnahmen sind nunmehr in der Kostenerstattung des Landes (42020.16100) enthalten.
10	40500.16200	Aufgrund der gestiegenen Bedarfsgemeinschaften auf durchschnittlich 217 erhöht sich die Ausgleichsleistung aus der Umsetzung der Grundsicherung auf 162.000,00 €.
11	42020.16100	Einerseits durch Sonderzahlungen für ethnische Minderheiten und andererseits durch die Einbeziehung der früheren Betreuungspauschale laut Einnahmeposition 40000.16100 – siehe auch Erläuterung hierzu – in diese Kostenerstattungen vom Land, können Mehreinnahmen von 26.000,00 € erzielt werden.

12	43000.11000 43000.15000 43000.54001	Eine Zuweisung von Asylbewerbern in der erwarteten Höhe erfolgte bisher nicht. Hierdurch ergeben sich Mindereinnahmen aus den Nutzungsentgelten für die Übergangsheime. Der Zuschussbedarf in dem Gebührenhaushalt erhöht sich jedoch nicht, da Mehreinnahmen unter der Position 43000.15000 und Wenigerausgaben bei den Bewirtschaftungskosten laut Position 43000.54001 zu verzeichnen sind.
13	46000.17200	Im Zuge der tatsächlichen Abrechnung der Betriebskosten für das Jugendzentrum wird sich der Zuschuss des Jugendamtes voraussichtlich auf 18.300,00 € stellen.
14	56000.15000 56000.51000	Zusätzliche Ausgaben für die Sportplatzunterhaltung von 5.000,00 € im Zuge der WM laut Ausgabe-Position 56000.51000 werden aus Erstattungen der FIFA laut Einnahme-Position 56000.15000 gedeckt.
15	57000.11000	Infolge des guten Wetters stellen sich die Einnahmen aus Badegebühren auf 45.000,00 € = + 2.900,00 €.
16	60000.10000	Nach Überprüfung des Ansatzes kann 2006 mit Verwaltungsgebühren von 4.000,00 € gerechnet werden.
17	63000.16600	Die Netto-DSD-Erstattung wird 2006 16.000,00 € betragen.
18	81000.22000	Aufgrund der bisher bekannten Abrechnungsdaten können nur 417.000,00 € aus der Konzessionsabgabe Strom erwartet werden.
19	81500.22000	Die Konzessionsabgabe Wasserversorgung wurde mit rd. 55.000,00 € abgerechnet.
20	88000.15000	Aus dem Holzverkauf aus städtischen Wald- und Baumbeständen konnten Einnahmen von 2.500,00 € erzielt werden.
21	90000.00000 90000.00100	Die geschätzten Einnahmen aus der Grundsteuer A und Grundsteuer B können nach dem derzeitigen Stand bis zum Jahresabschluss voraussichtlich nicht erreicht werden. Die Schätzungen wurden entsprechend korrigiert.
22	90000.00300 90000.81000 90000.81100	Trotz einer optimistischen Schätzung zeichnet sich ab, dass nunmehr mit Mehreinnahmen von 250.000,00 € aus der Gewerbesteuer gerechnet werden kann. Nicht zuletzt aus diesem Grunde ergeben sich Mehreinnahmen aus den Gewerbesteuerumlagen laut Ausgabe-Position 90000.81000/81100. Zusätzliche Belastungen bei der Gewerbesteuerumlage ergeben sich aus hohen Gewerbesteuereinnahmen im dritten Quartal, die nicht nur zur Abrechnung der Gewerbesteuerumlage für das dritte Quartal Verwendung finden, sondern auch als Grundlage für die Abschlagszahlung des vierten Quartals dienen. Infolge dieses Effektes werden aus der Abrechnung der Gewerbesteuerumlagen in 2007 Erstattungen erwartet.
23	90000.04100 90000.07100 90000.83100	Brauchbare Daten für den Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen, Abrechnung SGB) wurden erst nach endgültiger Beschlussfassung über den Haushalt bekannt gegeben, so dass insoweit eine Ansatzbildung nur auf groben Schätzungen erfolgte. Bei den Schlüsselzuweisungen laut Position 90000.04100 ergeben sich nunmehr Einnahmen von rd. 1.267.000,00 € = + 267.000,00 €. Die erwartete Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages von 150.000,00 € laut Einnahme-Position 90000.07100 kam nicht zum Tragen. Im Gegenteil wurden Zahlungen von rd. 130.000,00 € bei der Ausgabe-Position 90000.83100 festgesetzt.
24	90000.09100	Die Kompensationszuweisungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleiches sind Wenigereinnahmen von 7.500,00 € aufgrund einer negativen Abrechnung aus Vorjahren zu verzeichnen.

25	90000.83200 90000.83202 90000.83220	Durch die späte Bekanntgabe der Daten des Finanzausgleiches und damit auch der Umlagegrundlagen für die Kreisumlage (siehe auch Erläuterung Nr. 23) blieb der starke Rückgang der Umlagegrundlagen speziell für Billerbeck bei der Ansatzbildung unberücksichtigt. Infolge der niedrigeren Bemessungsgrundlage konnten die drei Ansätze für die Kreisumlage von 5.459.000,00 € auf 5.134.000,00 € gesenkt werden.
26	90000.26100 90000.84100	Durch Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre werden sich die Zinsen für Gewerbesteuernachforderung auf 24.200,00 € laut Einnahmeposition 90000.26100 erhöhen. Die Erstattungszinsen laut Ausgabeposition 90000.84100 für seitens der Stadt zurückzuzahlende Gewerbesteuern vermindern sich um 4.100,00 €. Insgesamt ergeben sich bei den beiden Positionen Verbesserungen von 13.300,00 €.
27	91200.26900 91500.86600 99990.41100 99990.42100	Da eine Pflicht für Pensionsrückstellungen nicht mehr besteht, wird eine Finanzierung und Durchbuchung im Rahmen von Auflagen der Kommunalaufsicht zum HSK nicht vorgenommen. Betroffenen sind im Verwaltungshaushalt die Positionen 91200.26900, 91500.86600, 99990.41100 und 99990.42100.
28	00000.40100	Durch eine höhere Anzahl an Sitzungen von Rat und Ausschüssen musste der Ansatz um 9.000,00 € angehoben werden.
29	05100.65101	Für die Durchführung des Bürgerentscheids „Pro Baum“ entstanden Sachausgaben von rd. 2.500,00 €.
30	11000.63200	Im Jahre 2006 mussten in mehreren Fällen die Bestattungskosten durch das Ordnungsamt getragen werden.
31	11000.65003	Neben allgemeinen Aufgaben des Umweltschutzes entstanden Kosten für die alljährlich durchgeführte gemeinnützige Müllsammelaktion. Der Ansatz musste um 700,00 € verstärkt werden.
32	21000.54001 21500.54001 22000.54001 99980.54000	Aufgrund stark gestiegener Energiepreise mussten die Bewirtschaftungskosten in einigen Bereichen angepasst werden.
33	21000.64000 21500.64000 22000.64000	Aufgrund von Beitragserhöhungen für die Schülerunfallversicherung mussten die Ansätze für alle drei Schularten erhöht werden. Siehe Ausgabepositionen 21000.64000, 21500.64000 und 22000.64000.
34	27000.67200	Bei Abrechnung der Ausgaben für die Fröbelschule 2005 ergaben sich Mehrausgaben von 1.500,00 €.
35	42000.67201	Aufgrund einer geringeren Anzahl an Leistungsberechtigten und geringerer Zahlungen an die AOK wird mit Minderausgaben von 4.300,00 € gerechnet.
36	42000.79000 42020.79000 42020.79002	Zu den Ausgabepositionen 42000.79000, 42020.79000 und 42020.79002 ergeben sich Ausgabeneinsparungen für 2006 aufgrund insgesamt niedrigerer Zuweisungen an Asylbewerber, als bei Haushaltsplanaufstellung eingeplant.
37	61000.65501	Von dem aus dem Haushaltsjahr 2005 nach 2006 vorgetragenen Haushaltsrest von rd. 19.200,00 € für die Städteplanung werden nur 3.200,00 € benötigt, so dass rd. 16.000,00 € in Abgang gestellt werden können, die sich im Haushaltsjahr 2006 wie Wenigerausgaben auswirken.
38	77000.55001	Infolge höherer Kraftstoffkosten der anstehenden Umrüstung auf Winterreifen, sowie angefallenen außerordentlichen Reparaturen ist eine Verstärkung des Ansatzes um 7.500,00 € erforderlich.

39	79000.65001	Der Ansatz musste um 5.000,00 € verstärkt werden infolge des Auflegens einer neuen Prospektlinie und zusätzlicher Werbungsausgaben.
40	91000.80700 91100.80700	Während sich für die Zinsen aus Kassenkrediten wegen des auf die Liquidität durchschlagenden Fehlbedarfs von rd. 1,2 Mio. € aus dem Haushaltsjahr 2005 Mehrausgaben von 4.000,00 € ergeben, werden sich die Zinsen für längerfristige Kredite voraussichtlich um 6.000,00 € reduzieren.

Vermögenshaushalt – Einnahme- und Ausgabepositionen

Nr.	Haushaltsstelle	Erläuterung
1	13000.36100	Mit Bescheid der Bezirksregierung Münster vom 9. Juni 2006 wurde die Zuweisung aus der Feuerschutzpauschale auf rd. 53.800,00 € festgesetzt, = + 3.800,00 € gegenüber der Verplanung.
2	21000.36700 21000.93500	Unter der Ausgabeposition 21000.93500 sind Mehrausgaben von 15.500,00 € für die Einrichtung des EDV-Raumes und die Erneuerung von PCs für die Grundschule vorgesehen. Zu den Mehrausgaben werden Mehreinnahmen unter der Position 21000.36700 in gleicher Höhe aus Zuweisungen bzw. Spenden des Fördervereins und der Sparkassenstiftung erwartet.
3	61500.36800 61500.98100	Aufgrund von Grundstücksveräußerungen sind im Zuge der Sanierung an Dritte ausgezahlte Landesmittel ergänzt durch städtische Mittel in Höhe von insgesamt 8.100,00 € zurück zu zahlen. Der Landesanteil von 6.400,00 € wird unter der Ausgabeposition 61500.98100 an das Land rückerstattet. Der Vorgang war bisher im Haushaltsplan nicht erfasst.
4	91500.30600 91000.91600	Siehe auch Erläuterung Nr. 27 zum Verwaltungshaushalt.
5	51000.98100	Aufgrund der Festsetzungsbescheide der Bezirksregierung Münster vom 24. Mai 2006 sind im Haushaltsjahr 2006 rd. 64.000,00 € an Krankenhausinvestitionsumlage an das Land abzuführen.
6	68000.94000	Soweit ein aus Vorjahren vorgetragener Haushaltsrest für die Umbaumaßnahmen am Bahnhof zurzeit nicht mehr benötigt wird und gleichzeitig zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes nach dem derzeitigen Stand erfolgt dessen Absetzung in Höhe von 12.200,00 €.
7	75000.95000	Auf dem alten Friedhof musste das Grabfeld 11 neu gestaltet und neue Wege angelegt werden. Hierfür waren insgesamt Ausgaben von 20.000,00 € erforderlich, so dass der Ansatz verstärkt werden musste. Die Investitionsausgaben fließen mit jährlichen Abschreibungs- und Verzinsungskosten des Anlagekapitals in die zukünftigen Gebührenbedarfsberechnungen ein.